

Programm

Freitag 02.11

- 11:30 Anreise
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Eröffnung
Pause
- 16:00-17:30 Seminar
- 18:00 Abendbrot
- 19:30 Vortrag über Maria Thun

Samstag 03.11

- 7:00 Singen
- 8:00 Frühstück
- 9:00 Seminar
- 10:30 Pause
- 11:00 Seminar
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Seminar
- 15:30 Pause
- 16:00-17:30 Seminar
- 18:00 Abendbrot
- 20:00 Volkstanz

Sonntag 04.11

- 7:00 Singen
- 8:00 Frühstück
- 9:00 Seminar
- 10:30 Pause
- 11:00 Plenum
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Kurzer Abschluß

Wenn wir den Lauf der Jahreszeiten betrachten, lässt sich erahnen, dass diesen wechselnden, sich rhythmisch wiederholenden Zuständen der Natur ein eigenes Leben zugrunde liegt. Machen wir uns dafür aufmerksam, entwickeln wir einen lebendigen Sinn in uns für das Leben in der Welt. Jeder neue Frühling, Sommer, Herbst oder Winter äußert sich in einer etwas anderen Form als im Vorjahr, behält jedoch immer eine gewisse Grundstimmung bei. Auf ähnliche Weise soll auch dieses Jahr wieder im November eine Tagung stattfinden, auf der wir manche Themen aus den Vorjahren wieder aufgreifen, manches aber auch neu und anders gestalten werden. Das Motiv der Gemeinschaftsbildung lag uns diesmal besonders am Herzen. Es wird viele Gelegenheiten geben, einander zu begegnen, und auf verschiedenen Wegen versucht, für Rhythmus und Leben wacher zu werden.

Einladung zur Novembertagung

2007



In der Waldorfschule
Hannover Maschsee

Liebe Gäste, liebe Lehrlinge,

Die Novembertagung findet dieses Jahr vom 2.11. bis 4.11 in Hannover statt. Nach den Erfahrungen von den Letzten Jahren wollten wir dieses Jahr einen Tagungsort finden, der von allen Richtungen gut zu erreichen ist, die Waldorfschule in Hannover kam uns in vieler Hinsicht sehr entgegen.

Um die Kosten relativ niedrig zu halten sind wir auf viel Eigenbeteiligung angewiesen.

Unser Kaffee Buffet werden wir dieses Jahr selber bestücken, darum wäre es schön wenn jeder Kuchen mitbringt.

Für den Vortrag am Freitagabend haben wir Wedig v. Bonin eingeladen. Wedig von Bonin beschäftigt sich schon sehr lange mit der Aussaat von verschiedenen Kulturen nach den Konstellationen der Planeten und hat auch Maria Thun in ihrer Forschungsarbeit aktiv unterstützt. In Eichwerder, seinem Heimatbetrieb spielt deshalb der Aussaatkalender von Maria Thun eine große Rolle.

Wie an Jeder Schule gibt es auch hier Regeln. So ist z.B. das Rauchen und trinken von Alkohol auf dem Schulgelände, nicht gestattet!

Die Kostenbeteiligung betragen pro Person:
25€ für Lehrlinge der Freien Ausbildung
30€ für Gäste

Zur Anmeldung schreibt uns bitte welchen Kurs ihr belegen wollt, mit zwei Alternativen, bis spätestens 15. Oktober auf die beiliegende Postkarte* oder per e-mail an RhythmusUndLeben@gmx.de.

Der Tagungsort:

Waldorfschule Hannover Maschsee

Rudolf-Bennigsen Ufer 70

30173 Hannover

Bus und Bahn: Bahn Linie 1, 2 oder 8 bis zur Haltestelle

Altenbekener Damm. Von dort Wegweisern folgen.

Mit dem Auto: z.B. www.map24.de Gegenüber der Waldorfschule, also direkt am Maschsee, finden sich reichlich Parkplätze

*Ist die Postkarte verlorengegangen schreibt an:

Jonathan Lukas, Menkebachweg 101, 33335 Gütersloh

Kurse:

1. "Agroforst - genutzte Bäume in der Landwirtschaft", Burkhard Kayser:

Bäume und Sträucher können in der heutigen Landwirtschaft neben dem ökologischen Nutzen auch einen ökonomisch wichtigen Platz einnehmen. Anbauformen wie die Agroforstwirtschaft modernisiert traditionelle Mischkulturen wie Streuobstanbau oder Heckenwirtschaft und zeigt neue Perspektiven für die nachhaltige Landnutzung auf.

2. "Kunst", Immo Eysler: Künstler aus Berlin

Im Umgang mit Farbe und Papier
Kommunikationsprozesse

wahrnehmen/entschleunigen/entwickeln. Durch nonverbale Kommunikation vom Ich übers du zum Wir.

3. "Die Erde spielend entdecken", Hannes Heyne: Musikpädagoge und Improvisationskünstler

Mit Steinen, Hölzern, Metallklingen und interessanten Musikinstrumenten der Weltkulturen wie Muschelhorn, Schwirrholtz, Wassertrommel, Didjeridoo und selbst gebauten Instrumenten entdecken wir archaische Klänge. Das gemeinsame Improvisieren nach verschiedenen Spielregeln, Bildern und Rhythmen schafft Verbindungen zum Klang der Erde und uns selbst. Traditionelle Spiele und Gesänge aus Afrika, N.-Amerika u.a. werden das Ganze auflockern und würzen.

4. "Klinge und Schleifbock", Wilfried Bremer, Landmaschinenmechanik-Meister und Bauer:

Messer, Bohrer, Mähwerke, Sicheln etc. schärfen und pflegen. Praktische Unterweisung im Umgang mit verschiedenen Schleifgeräten, damit das Elend der verlotterten Klingen ein Ende findet. Bitte bringt stumpfes Material und alle Arten von Schleifgeräten mit!

5. Eurythmie, Astrid Kaminski, Eurythmistin in Weimar

"Rhythmus als ideale Einheit - Das Verhältnis von Natur und Kunst oder Urbild und gestaltetem Abbild als Bewegungs- und Empfindungskunde."

6. Volkstanz, Ulrike v. Mirbach, Kattendorfer Hof

Tanzen in vielen Variationen. Für den Samstag Abend brauchen wir noch Musiker! Noten gibt es auf Anfrage.

7. „Seelisches Beobachten in der Natur“, Dirk Kruse Organisationsberater und Dozent, Gärtner- und Imker

Workshop mit Übungen zum differenzierenden überphysischen Wahrnehmen -

Mit dem Hintergrund des anthroposophischen Schulungsweges, soll die Unterscheidung des Ätherischen, Seelischen und Geistigen in der Natur, ermöglicht werden.

8. „Pferdearbeit“, Klaus Strüber, Landwirt auf dem Hof Hollergraben:

Es gibt 3 gute Gründe, Pferde wieder auf den Acker zu bringen: Sie sind freundlich zum Klima, freundlich zum Boden und freundlich zum Geldbeutel. Sind wir Menschen wieder bereit, diese Arbeit zu tun?

9. „Biographiearbeit“, Marlon Flemming, Sozialarbeiterin, Lehrerin und Mutter

Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen nach Ursachen für unsere Lebensmuster, die Hintergrund für unsere Motive & Konflikte sind.

10. „Bildekräfte“, Jennifer Wohlers

Im Seminar wollen wir uns schulen das lebendige in den Dingen durch Selbst Wahrnehmungsübungen und unser Denken, Willen und Bewusstsein beobachten und trainieren. Dazu werden wir Bäume beobachten und Lebensmittel verkosten.

11. Theater und Rhythmus, Claudia Bartolomeyczik

Theater ist wie das richtige Leben, nur Anders- bietet also viel Stoff rhythmischen Geheimnissen experimentell auf die Spur zu kommen. Improvisationen, Rhythmisches, Choreographisches, Action theatre... sind im Angebot. Bringt Wünsche, Fragen und Musik mit. Je mehr Rhythmus desto mehr Theater

12. Die Präparate nach Maria Thun, Wedig v. Bonin, Eichwerder

Präparatearbeit in Zusammenhang mit den Ergebnissen der Konstellationsforschung nach Maria Thun. Grundlagen und Erfahrungen aus der Praxis.

Wir freuen uns auf euer Kommen,

Das 3. Lehrjahr

www.rhythmusundleben.de